
NEWSLETTER ZUM MASTERPLAN "NACHHALTIGE MOBILITÄT" - 5. AUSGABE



VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe neue Abonnenten des Newsletters, wir freuen uns, dass wir dieses Jahr noch mit einem Newsletter abschließen können.

In dieser Ausgabe gehen wir darauf ein, dass der Klimaschutz zumindest schon in der Wissenschaft den Stellenwert bekommt, den er verdient: Der diesjährige Nobelpreis für Physik geht an zwei Klimaschutzforscher. Auch ruft der aktuelle erste Teil des neuen Weltklimaberichtes zum Handeln für mehr Klimaschutz auf. Es muss weltweit gehandelt werden. Diese Ausgabe setzt sich daher auf der Metaebene damit auseinander, dass Klimaschutz und Mobilität zusammengedacht werden müssen, wenn die vielzitierte Mobilitätswende erreicht werden soll. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die vorliegenden Konzepte, mit denen die Stadt Hagen die Mobilitätswende einleitet. Zum Schluss empfehlen wir Ihnen diesmal zwei Filme und eine Videoplattform, über die Experten ihr Wissen zum Stand der Klimaforschung teilen und präsentieren wieder einen Cartoon. Lassen Sie sich inspirieren!

In den nächsten Ausgaben des Newsletters werden wir wieder ausführlicher über Aktionen und zu bereits gestarteten Projekten zur Hagerer Mobilitätswende berichten. Zunächst aber wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne und friedvolle Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Neue Jahr 2022.

Ihr Redaktionsteam des Newsletters

NEUESTES AUS WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG



Der Mensch ist hauptverantwortlich für die globale Erwärmung und den beobachtbaren Klimawandel. Dieses Erkenntnis ist nicht neu.



Quelle: Pixabay

Weltklimabericht veröffentlicht – Klimawandel verstärkt Wetter- und Klimaextreme

Die Folgen der Erderwärmung werden immer heftiger und der bisherige Klimaschutz reicht bei weitem nicht, wie der Weltklimarat [(IPCC), Intergovernmental Panel on Climate Change (Zwischenstaatlicher Ausschuss für Klimaänderungen)]) in seinem neuen Bericht hervorhebt. Im August 2021 wurde der erste Band des Sechsten IPCC-Sachstandsberichtes zu den naturwissenschaftlichen Grundlagen veröffentlicht. Die beiden anderen Teile zu den Folgen, zur Anpassung und Verwundbarkeit sowie zur Minderung des Klimawandels werden Anfang 2022 veröffentlicht. Weitere Informationen über den IPCC und deutschsprachige Berichte, die kostenfrei heruntergeladen werden können, sind hier zu finden:

<https://www.de-ipcc.de>

Nobelpreis für Klimaforscher

Die Klimaforscher Klaus Hasselmann und Syukuro Manabe werden für ihre fundamentalen Beiträge zur Klimaforschung mit dem Nobelpreis für Physik geehrt. Klaus Hasselmann konnte mit einem Klimamodell nachweisen, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Anstieg der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre und der Erderwärmung gibt. Dafür erhielt der Physiker und ehemalige Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie in diesem Jahr den Nobelpreis für Physik. Weitere Informationen unter:

<https://www.mpg.de>



Physik Nobelpreis für Klaus Hasselmann (Mitte) Bildrechte: Julia Knop, Max-Planck-Gesellschaft

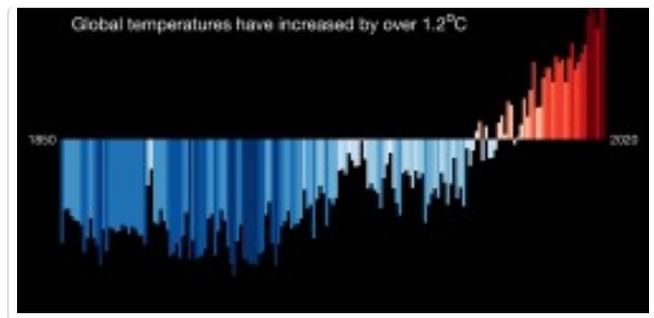
26. UN-Klimakonferenz Glasgow – Fossiles Zeitalter geht zu Ende

Nach intensiven Verhandlungen und einer Verlängerung am Schlusswochenende haben die rund 200 teilnehmenden Nationen der 26. UN-Klimakonferenz (COP26) in Glasgow eine Abschlusserklärung verabschiedet. Darin einigte sich die Staatengemeinschaft erstmals darauf, den Ausstieg aus der Kohle vorzubereiten und Subventionen für Kohle, Gas und Öl abzubauen. Um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, sollen die Vertragsstaaten ihre Klimaziele bis 2030 schon im kommenden Jahr nachbessern. Weitere Informationen hierzu und zur Abschlusserklärung:

<https://www.bundesregierung.de>

FLUTKATASTROPHE IN HAGEN, JULI 2021

Welche verheerenden Auswirkungen der Klimawandel haben kann, zeigte sich zuletzt im Juli bei der Flutkatastrophe in Westdeutschland und ganz besonders auch in unserer Stadt. Wetter ist natürlich noch kein Klima. Wissenschaftlich nachweisbar ist aber, dass solche Extremwetterereignisse zunehmen werden, insbesondere auch dann, wenn es der Weltgemeinschaft



Die globalen Temperaturen sind von 1850 bis 2020 um mehr als 1,2 Grad Celsius angestiegen. Bildrechte: Ed Hawkins, University of Reading <https://showyourstripes.info/b/globe>



Hochwasser in Hohenlimburg
Bildnachweis: Hans Blossey

nicht gelingt, die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

KEIN KLIMASCHUTZ OHNE MOBILITÄTSWENDE

Seit 1990 hat sich im Bereich des Verkehrssektors kaum etwas getan in Sachen Klimaschutz. In Deutschland ist der Verkehr einer der größten Verursacher von Treibhausgasen und deshalb mitverantwortlich für den Klimawandel. Die Frage, wie sich Menschen in Städten oder von Ort zu Ort bewegen, ist für den Klimaschutz von zentraler Bedeutung. Um das mit dem Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarte 1,5 Grad-Ziel einzuhalten, muss hier sehr viel passieren. Bundesweit, regional und in den Kommunen. Gelingen kann dies nur mit einer echten Mobilitätswende.

Klimaschutz und Mobilität zusammendenken – Impulspapier veröffentlicht

Für eine erfolgreiche Energie- und Verkehrswende gilt es, die Themen Klimaschutz und Mobilität vernetzt zu denken, zu planen und umzusetzen. Was heißt das konkret? Welche Mobilitätsangebote sind für wen vorzuhalten? Wie kommt dabei der Klimaschutz zum Zug? Ein neues Impulspapier des Arbeitskreises Kommunaler Klimaschutz des Deutschen Institutes für Urbanistik (DIFU) beantwortet zentrale Fragen dazu und zeigt Optionen auf. Der kostenfreie Download zum Impulspapier „Klimafreundliche Mobilität für Stadt und Land“ steht unter folgendem Link bereit:

<https://difu.de/publikationen>

EINLEITUNG DER MOBILITÄTSWENDE IN HAGEN

Dass die Stadt Hagen im Verkehrssektor handelt, zeigen die vorhandenen und von der Politik für die Umsetzung beschlossenen Konzepte, die die nachhaltige Mobilität und den Klimaschutz im Verkehrssektor befördern sollen. Fortlaufend werden aus diesen Konzepten öffentlichkeitswirksame Aktionen, kleine und größere Projekte sowie umfangreiche Maßnahmen entwickelt und mit Projektpartnern und verschiedenen Akteuren umgesetzt. Hagen

macht sich damit auf den Weg, die Mobilitätswende einzuleiten. Weiterführende Informationen zu Inhalten, Zielen und Maßnahmen dieser Konzepte finden Sie unter den aufgeführten Links:

[Masterplan "Nachhaltige Mobilität"](#)

[Das Radverkehrskonzept](#)

[Nahverkehrsplan 2020 der Stadt Hagen](#)

[Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Hagen \(IKSK\)](#)

FILMTIPPS DES REDAKTIONSTEAMS

In dieser Ausgabe machen wir auf zwei Filme zum Themenfeld Klimaschutz aufmerksam, die von zu Hause aus geschaut werden können. Zudem weisen wir auf sogenannte TED Talks hin, über die Experten ihr Wissen zu unterschiedlichen Themen wie Design, Kultur, etc. und zur Klimaforschung teilen.

Wissenschaftsjournalist warnt schon 1987 vor dem Klimawandel

Der Wissenschaftsjournalist und Medizinprofessor Hoimar von Ditfurth, der im Oktober seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, hat schon 1978 zur besten Sendezeit im Fernsehen vor dem Klimawandel gewarnt. Jetzt sind seine damaligen Themen wie zur Biodiversität und zum Klimawandel aktueller denn je. Nähere Infos und Filmbeiträge dazu sind im Videoportal YouTube zu finden:

<https://www.youtube.com>

Filmtipp "Aufgeheizt - der Kampf ums Klima"

Warum ist es so schwierig, die Welt zu retten? Wer verhindert, dass die Welt gerettet wird? Diese und viele weitere Fragen beantwortet die Dokumentation „Aufgeheizt – der Kampf ums Klima“, des Senders ARTE. Die Dokumentation (53 Min.) erforscht ein 30-jähriges Scheitern in der Klimakrise. Lena Müller und Alexander Ebert filmten

„Im Maschinenraum der Klimapolitik“ – so der Untertitel der Doku. Der Film ist in der Mediathek von Arte bis zum 23.1.2022 verfügbar:

<https://www.arte.tv/de/videos>

Wissen zur Klimaforschung im Internet verfügbar

Die Naturwissenschaft dient dazu, die Welt um uns zu verstehen. Es gibt zum Beispiel gute populärwissenschaftliche Publikationen, die alle möglichen naturwissenschaftlichen Themen für den Laien nachvollziehbar erklären. Und viele Wissenschaftler geben sich große Mühe, ihre Einsichten einer breiten Öffentlichkeit auch zu vermitteln. Mit TED Talks (Videos mit Untertiteln in vielen Sprachen, auch in Deutsch) teilen Experten ihr Wissen - auch zum Stand der Klimaforschung. Diese sind im Internet gratis abrufbar unter:

<https://www.ted.com>

BEGRIFFE KURZ ERKLÄRT

Pariser Klimaabkommen

Im Dezember 2015 in Paris beschlossen: Deutschland will gemeinsam mit vielen anderen Staaten die Erwärmung der Erde auf unter 2 ° C – möglichst auf 1,5 ° C – beschränken. Dazu müssen die Treibhausgase bis 2050 weltweit auf Null reduziert werden. Der Übereinkommenstext mit 29 Artikeln in deutscher Übersetzung stellt das Bundesumweltministerium als Download-Möglichkeit unter dem folgenden Link zur Verfügung:

[Übereinkommen von Paris](#)

CARTOON





© Gerhard Mester, Karikatur zum Klimawandel
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:
Karikatur_von_Gerhard_Mester_zum_Thema_Nicht_Gewusst_O11189.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Karikatur_von_Gerhard_Mester_zum_Thema_Nicht_Gewusst_O11189.jpg)

HERAUSGEBER / IMPRESSUM

Stadt Hagen. Umweltamt, Rathausstraße 11, 58095 Hagen

Redaktion: Michael Aust, Michael Kaub (V.i.S.d.P), Charlien Schmitt,
Andreas Winterkemper, Sivasai Prasad Yeesakonu

Telefon: 0 23 31 – 207 – 4786, [https://newsletter.stadt-
hagen.de/newsletter/](https://newsletter.stadt-hagen.de/newsletter/)

Sie erhalten diesen Newsletter weil Sie sich für Informationen und Angebote der Stadt Hagen interessieren. Sie können über newsletter.stadt-hagen.de Ihre persönlichen Einstellungen und Abonnements konfigurieren oder sich vom Newsletter abmelden.